Stadt Helmstedt
Der Bürgermeister
FB25

24.10.2025

V 176/25

öffentliche Sitzung

Vorlage

an den

Rat der Stadt Helmstedt

über den

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur (AWTK)
und den Verwaltungsausschuss (VA)

Zukunft der BKB-Stube (Sammlung Pietrek)

Es wird verwiesen auf die B040/2025 vom 23.04.2025 „Zukunft der BKB-Stube (Sammlung Pietrek)“.

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit war es in der AWTK-Sitzung am 21.05.25 nicht möglich, ausführlich über alle relevanten Aspekte zu sprechen. Es wurde vereinbart, dass in einer nächsten Sitzung des AWTK hierzu ein gesonderter Tagesordnungspunkt folgt. Hierzu werden der Initiator Herr Rüdiger Pietrek und der Leiter der Helmstedter Kreismuseen, Herr Dr. Matthias Meinhardt, eingeladen. Die Erörterung ist in der Sitzung des AWTK am 26.11.2025 vorgesehen.

In der Sitzung des AWTK am 10.09.2025 verteilte Herr Pietrek hierfür bereits sein anliegendes Schreiben vom 08.09.2025 an den Rat der Stadt Helmstedt. Er äußert darin seinen Wunsch nach einem Beschluss des Rates der Stadt Helmstedt für eine gesicherte Zukunft seines BKB-Museums in Helmstedt.

Die von Herrn Pietrek gesammelten Relikte sind ein wichtiges kulturelles Erbe der vergangenen Braunkohletagebauzeit in unserer Region. Es handelt sich um wertvolle Erinnerungsstücke und Dokumente, die für die Nachwelt gesichert und bestmöglich aus-gestellt werden sollten. Es handelt sich allerdings um Ausstellungsstücke, die nicht einzigartig sind, d.h. sich auch in anderen, bundesweit schon existierenden Bergbaumuseen wiederfinden. Herausragender erscheint die Einordnung in die Geschichte des Helmstedter Reviers:

Das rund 4.500 Hektar große Helmstedter Revier ist ein einzigartiger Ort, geprägt von Bergbau, der ehemaligen innerdeutschen Grenze und bedeutenden archäologischen Funden, wie den Schöninger Speeren, den ältesten Jagdwaffen der Menschheit. Durch den Eisernen Vorhang geteilt, war der Tagebau Helmstedt Schauplatz einer einzigartigen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Die ehemalige Grenzlage hat Landschaft, Ortschaften und Infrastruktur über Jahrzehnte beeinflusst und hinterlässt bis heute sichtbare Spuren. Das Grüne Band

erzählt ebenso wie alte Tagebaue, stillgelegte Kraftwerke, historische Wege und Industrieanlagen die bewegte Geschichte der Region. Gleichzeitig steht das Revier vor den Herausforderungen des Strukturwandels:
der Rückgang fossiler Energie, die ländliche Prägung und die Notwendigkeit, Natur und Landschaftsentwicklung, Freizeit, Tourismus und erneuerbare Energieproduktion neu miteinander zu verbinden. So entsteht die Chance, die historischen Spuren als Grundlage für eine nachhaltige Zukunft zu nutzen.

Das BKB-Museum sollte von daher nicht separat, sondern unter einem „größeren Dach“ für die Nachwelt verortet werden. Die Verwaltung schließt sich aus diesem Grund den Überlegungen des Museumsleiters Herrn Dr. Meinhardt an, einen zentralen Sammlungsort zur Geschichte des Braunkohletagebaus im Helmstedter Revier einzurichten.

Voraussetzung hierfür ist die Zusammenführung und grundlegende Neuorganisation der Sammlungen des Landkreises bei gleichzeitiger Erweiterung der Depot- und Magazinflächen und personellen Stärkung der Museumsarbeit. Sofern diese Voraussetzungen erfüllt sind, käme auch eine Übernahme der Sammlung Pietrek in Betracht. Nach deren Überführung in die Kreismuseen wäre die Einbeziehung dieser Sammlung in wechselnde Sonder-ausstellungen denkbar.

Beschlussvorschlag:

Sofern beim Landkreis Helmstedt die Voraussetzungen für eine Übernahme der Sammlung Pietrek erfüllt sind, befürwortet der Rat der Stadt Helmstedt eine Überführung der BKB-Stube in die Helmstedter Kreismuseen.

Gez. Wittich Schobert

(Wittich Schobert)

Anlage

Rüdiger Pietrek
Carlstr. 1
38350 Helmstedt

IBAN: DE24 2704 0080 0751 0043 00
Kreditinstitut: Commerzbank
Tel.: 05351 536 126
Email: Ruediger.Pietrek@gmx.de

Rüdiger Pietrek Carlstr. 1, 38350 Helmstedt
Stadtrat der
Stadt Helmstedt

Markt 1
38350 Helmstedt

Helmstedt, den 08.09.2025

Betreff: BKB-Museum

Sehr geehrte Damen und Herren,

meine Frage ist folgende:

„Ist die Stadt und der Rat von Helmstedt wirklich an einem BKB-Museum interessiert und wird sie es in Zukunft aktiv fördern und keine Steine mehr in den Weg legen?"

Hierzu wünsche ich einen Ratsbeschluss das ein BKB-Museum erwünscht ist.

Zuvor sollten Beratungen der Mitglieder statt finden, ich bin gerne bereit daran teilzunehmen und anfallende Fragen zu beantworten. Auch stehe ich für einen Besuch des BKB-Museums zur Verfügung.

Wenn der Ratsbeschluss positiv erfolgt und ich endlich den guten Willen erkenne, dass das BKB-Museum erwünscht ist und die Möglichkeit besteht dieses in Helmstedt einzurichten, dann bin ich bereit eine Stiftung einzurichten und einen hohen Betrag einzuzahlen.

Soll mit dem Ende der Braunkohle-Ära nicht an eine alten Tradition gedacht werden, die über so viele Jahrhunderte hier angesiedelt war?

Glückauf

Rüdiger Pietrek

Vermietung u. Verpachtung
05351/536126
Rüdiger Pietrek
Carlstr. 1
38350 Helmstedt